



Ein Film von Antoinette Beumer

NL USA 2012

Pressematerialien:

www.filmpresskit.de www.schwarzweiss-filmverleih.de

STAB

Regie: Antoinette Beumer

Drehbuch: Marnie Blok & Karen van Holst Pellekaan

Cast: Carice van Houten, Jelka van Houten, Holly Hunter

Produzent: Hans de Weers, Maarten Swart & Reinout Oerlemans für Eyeworks Film & TV Drama
in Zusammenarbeit mit Sim van Veen für Inspire Pictures

Kamera: Danny Elsen

Schnitt: Marc Bechtold

Szenenbild: Minka Mooren, Bryce Perrin

Kostümbild: Marian van Nieuwenhuijzen, Marion Boot, Barcie Waite

Regieassistent: Gerrit Martijn

Musik : Wiegel, Meirmans, Snitker

Ton: Peter Flamman

Line Producer: Erwin Godschalk

Line Producer NM: Brent Morris

Ausführender Produzent: Ronald van Wechem

Casting: Kemna Casting

Länge: 98 Minuten NL USA 2012

Starttermin: 18. Juli 2013

Website: www.schwarzweiss-filmverleih.de

Pressematerial www.filmpresskit.de

PRESSEAGENTUR
Filmpresse Meuser
Niddastraße 64 h
60329 Frankfurt
Tel.: 069 405 80 4-0

VERLEIH
Schwarz Weiss Filmverleih
Goebenstraße 30
53113 Bonn
Tel: 0228 219179 / 0228 420767

BESETZUNG

SOFIE	CARICE VAN HOUTEN
DAAN	JELKA VAN HOUTEN
JACKIE	HOLLY HUNTER
JUDY	MARY WOODS
PAUL	HOWE GELB (Giant Sand)
TRAVIS	CHAD E. BROWN
MANN 1	KENNETH MILLER
MANN 2	LOUIS BORDONADA
MANN 3	EDWARD DURAN
MOTORRADLADY	PAM GOW
PFLEGER	JACOB BROWNE
GRAUHAARIGER MANN	BRAD FAIRBANKS
CHINESISCHE KELLNERIN	MICHELLE WATERSON
JOOST	JEROEN SPITZENBERGER
MARCEL	PAUL HOES
HARM	JAAP SPIJKERS
ROBERT	HAJO BRUINS
ROSA	ELISE SCHAAP
KARAOKE SÄNGER	ROBYN REEDE
LEE'S FRAU	KAREN HUDSON
LEE	JIM TERR
PLUMPER JUNGE	BRYAN HEAD

Deutsche Synchronstimmen

Sofie	Vera Teltz
Daan	Britta Steffenhagen
Robert	Peter Reinhardt
Joost	Viktor Neumann
Harm	Frank Otto Schenk
Marcel	Uli Krohm
Rosa	Victoria Sturm

Jackie und alle anderen amerikanischen Stimmen sind im Original belassen.

Regie	Clemens Frohmann
Buch	Stefan Kaiser
Produktionsleitung	Guido Kellershof
Produktionsfirma	Level 45 GmbH

KURZSYNOPSIS

Die Zwillingsschwestern Sofie und Daan (33) sind mit zwei schwulen Vätern aufgewachsen. Als sie unerwartet einen Anruf von ihrer – bis dahin unbekanntem – leiblichen Mutter (Jackie) aus Amerika bekommen, lassen sie sich auf ein Abenteuer ein, das alles, an das sie bisher glaubten, in Frage stellt. Die Reise mit der seltsamen und unangepassten Jackie wird Sofie's und Daan's Leben für immer verändern.

SYNOPSIS

Sofie und Daan sind Zwillinge, aber mehr auch nicht. Ihr Leben ist zu verschieden, um gut miteinander auszukommen. Sofie ist Single und lebt nur für ihre Arbeit.

Sie ist Redakteurin bei einer Zeitschrift und geht ziemlich streng mit sich um.

Daan ist mit Joost verheiratet. Sie vermeidet Konflikte, versucht gute Laune zu verbreiten und nimmt sich selbst zurück. Joost möchte Kinder, aber das scheint nicht zu klappen.

Als sie einen Anruf aus den USA bekommen, wird das Leben der beiden Schwestern grundlegend auf den Kopf gestellt.

Ihre leibliche Mutter liegt in Amerika mit einem komplizierten Knochenbruch im Krankenhaus. Sofie und Daan haben sie nie getroffen, weil sie nur ihre Leihmutter war. Ihre Väter, Harm und Marcel, wollten Kinder, und Jackie war damals ihre Lösung. Daan, die gern Phantasien über ihre biologische Mutter anstellt, möchte sofort hinfahren, Sofie lehnt es ab, sie hat genug mit ihrem Magazin zu tun und kein Interesse an ihrer 'Eizellenlieferantin', wie sie sie nennt. Daan gelingt es jedoch, sie zu überreden, und so beginnt eine unerwartete Reise.

Jackie ist alles andere als die Mutter, die die beiden Schwestern erwartet haben.

Sie lebt immer noch wie ein Hippie in einem alten Wohnmobil und hat sich nie angepasst. Sofie hatte sich vorgestellt, sie schnell in ein Reha-Zentrum zu fliegen, aber so einfach geht das nicht. Da Jackie mit ihrem Gipsbein nicht fahren kann und wegen eines geplatzten Trommelfells auch nicht fliegen, sind Sofie und Daan gezwungen, sie mit ihrer alten Rostschleuder durch die Wüste von New Mexico zu fahren.

Auf dem Weg lernen sie sich untereinander kennen, ihre sehr spezielle Mutter und auch sich selbst. Ungewollt wird es die Reise ihres Lebens. Stück für Stück müssen sie ihr festgefahreneres Selbstbild loslassen und mit alten Gewohnheiten brechen.

DIE DARSTELLER

SOFIE – Carice van Houten (Jg. 1976)

Rollenbeschreibung

Sofie (33, Daan's Zwillingsschwester) ist Chefredakteurin bei einer renommierten Zeitschrift und muss sich ständig bei ihrem Verleger beweisen. Sie ist ein Kontrollfreak und lebt nur für ihre Arbeit. Schreiben ist ihre große Leidenschaft.

Sofie ist nicht auf den Mund gefallen und hat ein Gefühl für Humor. Sie ist nicht liiert. Sie sagt, sie hat keine Zeit für Männer. Ihre Mutter hat sie nie vermisst, behauptet sie jedenfalls. Eigentlich ist sie stocksauer auf sie, weil sie nur ihre Gebärmutter vermietet und nie irgendein Interesse an ihren Töchtern gezeigt hat.

Das quält Sofie und hat zu ihrer harten Arbeitshaltung und der Vermeidungsstrategie gegenüber Liebe geführt.

Biographie

Mit mehreren Filmpreisen in der Tasche, darunter fünf Golden Calves (Netherland Film Festival) als Beste Darstellerin, ist Carice van Houten eine der talentiertesten und beliebtesten Schauspielerinnen Hollands. Der nationale und internationale Erfolg von Paul Verhoeven's *Zwart Boek* (BLACK BOOK) hat ihr eine vielversprechende, internationale Karriere eröffnet. Sie spielte in internationalen Produktionen wie *Valkyrie*, *Repo Men*, *Black Death* und *From Time to Time*. In *Black Butterflies*, Paula van der Oest's internationalem Spielfilm wurde Carice van Houten beim Tribeca Filmfestival als Beste Schauspielerin ausgezeichnet. In ihrem Land drehte sie ebenfalls sehr erfolgreiche Filme wie *Komt een Vrouw bij de Dokter* und *De Gelukkige Huisvrouw*.

2012 ist sie an der Seite ihrer Schwester mit *Jackie* in den Kinos zu sehen und spielt in der populären HBO-Serie *Game of Thrones* die Melisandre.

DAAN – Jelka van Houten (Jg. 1978)

Rollenbeschreibung

Daan (33, Sofie's Zwillingsschwester) ist immer die kleine Schwester und eine flattrige Person, und will es jedem rechtmachen. Auf den ersten Blick scheint sie glücklich verheiratet zu sein mit ihrem Mann Joost, einem erfolgreichen Architekten. Sie wirkt naiv und redet ständig, weil sie Angst vor Stille und Peinlichkeiten hat. Sie arbeitet zufrieden in einem Kindergarten. Sie singt wunderbar, aber leider fehlt ihr jedes Selbstvertrauen. Ein weiterer Makel in ihrem Leben scheint die Tatsache zu sein, dass sie nicht schwanger werden kann. Die beiden Schwestern sehen sich nicht oft, ihre Beziehung ist angespannt. Ihre Rollen scheinen festgefahren: Sofie ist die kluge, starke und unabhängige Schwester, und Daan ist die Frau, die ihrem Mann ohne eigene Ambitionen zur Seite steht. Während der Reise mit ihrer Mutter werden die Karten neu gemischt.

Biographie

Jelka van Houten ist Schauspielerin und Sängerin. Sie hat in zahlreichen Film- und TV-Produktionen gespielt und hatte ihren großen Durchbruch mit dem Musical *Turks Fruit*, der ihr den John Kraaikamp Musical Award für die Beste Weibliche Hauptdarstellerin in einer kleinen Produktion einbrachte. 2010 gewann sie einen weiteren Musicalpreis, in der Kategorie Beste Weibliche Nebendarstellerin in einer kleinen Produktion für *Dromen...Zijn Bedrog*. Vor kurzem spielte Jelka van Houten in der dritten Staffel der Erfolgsserie *Verborgen Gebreken*, außerdem ist sie in der TV-Serie *Mixed Up* unter der Regie von Paula van der Oest zu sehen. Im Theater spielte sie das Stück *C3 Wil je in ons Groepje*, und im Fernsehen war sie in der TV Show *Wat Als* vertreten. Im Mai 2012 hatte der Spielfilm *Jackie* in den Niederlanden Premiere, in dem sie neben ihrer Schwester Carice spielt.

JACKIE – Holly Hunter (Jg. 1958)

Rollenbeschreibung

Jackie ist eine undurchsichtige Frau, die wenig redet. Sie lebt seit langer Zeit allein und scheint ziellos in ihrem heruntergekommenen Wohnmobil unterwegs zu sein. Sie ist unabhängig und hat keine Angst, sie schläft mit einem Gewehr unter dem Kopfkissen und kann ihr Auto selbst reparieren. Ihr angeblicher Zynismus gegenüber dem Leben täuscht. Unter ihrem Panzer steckt eine sensible Frau, die gerne Frieden mit sich und ihrem Bruder Paul machen möchte, den sie lange ignoriert hat. Die unerwartete Ankunft der 33-jährigen Zwillinge wird auch ihrem Leben einen Spiegel vorhalten und neue Optionen eröffnen.

Biographie

Holly Hunter wurde viermal für den Oscar nominiert, für die Filme BROADCAST NEWS, THE FIRM, THE PIANO und THIRTEEN. 1993 erhielt Hunter den Oscar sowie den Preis für die Beste Darstellerin auf dem Filmfestival in Cannes für ihre Leistung in THE PIANO. Hunter war auch die Stimme von „Elastigirl“ in Pixar's Hit THE INCREDIBLES sowie in anderen Filmen vertreten wie: ARIZONA JUNIOR, O BROTHER, WHERE ART THOU? und NINE LIVES. Beim Fernsehen hat Hunter zwei Emmys als Hauptdarstellerin gewonnen, für den TV-Film ROE VS. WADE und THE POSITIVELY TRUE ADVENTURES OF THE ALLEGED TEXAS CHEERLEADER-MURDERING MOM und war nominiert für ihre Rolle in dem Film THINGS YOU CAN TELL JUST BY LOOKING AT HER und den Showtime Original Movie HARLAN COUNTRY WAR, für den sie auch eine Golden Globe Nominierung erhielt.

Im Juni 2010 beendete Hunter ihren Dreijahresauftritt als Hauptdarstellerin In SAVING GRACE auf TNT. Als Kommissarin "Grace Hanadarko" bekam Hunter Nominierungen für zwei Emmy Awards, zwei Screen Actors Guild Awards und einen Golden Globe Award für die Beste Hauptdarstellerin in einer Spielfilmserie.

Holly Hunter hat gerade in Diablo Cody's (JUNO) Regiedebüt PARADISE gespielt, an der Seite von Russell Brand und Octavia Spencer und arbeitete gerade wieder mit Jane Campion (THE PIANO) zusammen in der BBC/ Sundance Channel Mini-Serie TOP OF THE LAKE. Holly wird demnächst in Walden Media's WON'T BACK DOWN zu sehen sein, wo sie Viola Davis, Oscar Isaac und Maggie Gyllenhaal gegenüber steht. Aktuell arbeitet sie unter der Regie von Terence Malick in seinem jüngsten Projekt an der Seite von Ryan Gosling, Christian Bale, Natalie Portman, Michael Fassbender, Cate Blanchett, Val Kilmer und Benicio del Toro.

REGISSEURIN Antoinette Beumer

Biographie

Antoinette Beumer (geboren 1962) studierte bis 1989 Regie an der Amsterdamer Theater Schule. In den darauf folgenden Jahren machte sie sich einen Namen als Regisseurin von TV-Serien wie die eigenwillige Comedyserie HERTENCAMP, die erfolgreiche Krimiserie SPANGEN sowie die hochgelobte Jugendserie WILLEMSPARK. Zusammen mit ihrem Ehemann Maaik Krijksman machte Antoinette den Dokumentarfilm SEE YOU IN VEGAS über den renommierten Zauberkünstler Hans Klok. Der Film wurde von der Kritik gut aufgenommen und lief 2007 in den Kinos. 2010 führte Antoinette Regie bei der Verfilmung von Heleen van Royen's Bestseller DE GELUKKIGE HUISVROUW (*Die glückliche Hausfrau*). Der Film war ein großer Erfolg und erreichte mit über 500.000 Zuschauern Platin-Status. Hauptdarstellerin Carice van Houten erhielt für ihre Rolle die Auszeichnung Golden Calf als Beste Darstellerin. Auch Antoinette's nächster Film, ein Remake des flämischen Thrillers LOFT (mit Barry Atsma) wurde ein großer Erfolg. LOFT ist Antoinette's zweiter Platin-Film in einem Jahr, was vor ihr keinem Regisseur gelang. JACKIE ist ihr aktueller Film, mit Carice und Jelka van Houten sowie Holly Hunter in den Hauptrollen.

Interview mit Antoinette Beumer

Wo fing für Sie die Geschichte mit JACKIE an?

Es fing an nach dem Erfolg von DE GELUKKIGE HUISVROUW, als Eyeworks mich und die Autorinnen Marnie Blok und Karen van Holst nach einer Idee für einen neuen Film fragte. Marnie hatte schon den Wunsch, einen Film im Stil von *Thelma and Louise* zu machen, kombiniert mit einer anderen Idee von zwei Schwestern, die auf eine Reise gehen. Wir wollten auch wieder mit Carice van Houten arbeiten. Und weil es in der Geschichte um zwei Schwestern ging, kamen wir schnell darauf, Jelka zu fragen. So wurde die Geschichte für Carice und Jelka geschrieben, was dem Film schon beim Schreiben Leben einhauchte.

Können Sie uns erklären, warum der Film in New Mexico spielt?

Eigentlich aus sehr praktischen Gründen. Wir wollten, dass die Landschaft eine wichtige Rolle spielt, so dass die Natur auf ihrer Reise zu einem eigenen Charakter wird. Wir wollten auch eine Umgebung haben, die im Gegensatz zu dem stand, was die Mädchen gewohnt waren. Von einem bestimmten Punkt an, wurde das Drehbuch auf New Mexico

zugeschrieben. Wir packten alle möglichen Dinge hinein, die typisch waren, weil wir wussten, dass wir dort drehen würden.

Was für Rollen spielen Carice und Jelka?

Sie spielen Zwillinge, die von zwei sehr liebevollen und behütenden Vätern großgezogen wurden. Die leibliche Mutter, eine amerikanische Leihmutter, haben sie nie gesehen. Sie hat auch nie eine Rolle in ihrem Leben gespielt. Aber als sie dann mit der eigenartigen Mutter in wesentlich rauerer Umgebung unterwegs sind, sind sie plötzlich auf sich selbst zurückgeworfen. Sie können und dürfen mehr, als sie selbst für möglich gehalten hatten, und werden fast so etwas wie 'echte Kerle'.

Carice spielt Sofie. Was ist sie für eine Person?

Sofie ist Chefredakteurin bei einer Zeitschrift. Sie geht total auf in ihrer Arbeit und ihrer Karriere, was das Wichtigste in ihrem Leben ist. Sie ist Single, lebt alleine, und ist nur damit beschäftigt, ihr Magazin so groß und erfolgreich wie möglich zu machen. Gleichzeitig hat sie vor fast allem Angst, sie lebt nach strengen Regeln, Diäten und Yoga, um sich im Gleichgewicht zu halten. Wenn die Schwestern wider Willen mit einem Wohnmobil durch Amerika reisen, muss Sofie plötzlich auf eine Weise leben, an die sie nicht gewöhnt ist. Zudem ist sie mit ihrem Telefon verheiratet. Ihr ganzes Leben besteht nur aus Emails und Anrufen, Dinge, die aufgrund der Umstände plötzlich wegfallen. Was bleibt dann noch? Ihre Reise.

Und Jelka?

Jelka spielt Sofie's Schwester Daan. Sie ist mit Joost verheiratet, arbeitet in einem Kindergarten und versucht schon seit einer Weile, mit ihrem Mann ein Kind zu bekommen. Daan möchte den Menschen gefallen, vergeudet ihre Talente. Sie hat große Erwartungen an ihre Mutter, die sie nicht kennt und in ihren Phantasien als Heldin sieht. Daan muss auch aufwachen und feststellen, dass alles ganz anders ist, als sie es sich vorgestellt hat. Dadurch lernt sie, ihre Erwartungen loszulassen.

Sie sagten, dass Ihre Schwester sehr hilfreich war für den Film. Könnten Sie darüber etwas mehr erzählen?

Famke hat nicht nur über gute Drehorte nachgedacht, sie hat auch geholfen, uns mit Holly Hunter und anderen Schauspielerinnen, die wir im Kopf hatten, in Kontakt zu bringen. Mit ihren Kontakten und ihrer Assistenz konnten wir Dinge schnell in Bewegung setzen. Zum Beispiel hat sie es möglich gemacht, dass Holly Hunter an einem verregneten Tag eine DVD von *DE GELUKKIGE HUISVROUW* in ihren Briefkasten bekam. Sicherlich hat es auch geholfen, dass sie Holly's Agent kannte, dass sie ihm sagen konnte, dass Carice in *Blackbook* gespielt hat, und dass die Regisseurin ihre kleine Schwester ist. Ihr Einsatz machte es möglich, dass wir bei allen wichtigen Agenten ganz oben auf dem Stapel lagen. Aber wahrscheinlich hat das Drehbuch für Holly den Ausschlag gegeben. Sie war sofort begeistert davon. "Ich bin Jackie", sagte sie immer, "genau das bin ich". Nachdem wir ein paarmal geskyped hatten, flog ich nach New York, um sie persönlich zu treffen. Natürlich konnten wir ihr keinen Hollywood-Film bieten, und ich wollte sicher gehen, den Film in 25 Tagen abzdrehen. Aber ich wusste, dass sie das schafft, denn der Film *Thirteen*, den sie ein paar Jahre vorher gedreht hatte, wurde auch mit sehr wenig Drehzeit hergestellt. Und sie hat die Erfahrung und die Qualität, einen guten Film zu machen.

Wie waren die Dreharbeiten in New Mexico?

Es war ein intensiver Dreh. Holly gab dem Ganzen eine Art Hollywood-Flair, aber als wir am Set waren, verpuffte das ziemlich schnell. Während der Dreharbeiten hatte ich nicht das Gefühl im Walhalla des Filmlands zu sein. Wir hatten uns an die Gesetze der amerikanischen Gewerkschaft zu halten, woran wir uns erstmal gewöhnen mussten. Das Budget, das wir zur Verfügung hatten, ist low, low, low budget für Amerika. Trotzdem mussten wir nach strikten Regeln drehen, Regeln, die wir in den Niederlanden überhaupt nicht kennen. Du musst z.B. Mittagessen genau sechs Stunden nach dem Frühstücksbeginn servieren, und wenn du überziehst, gibt es eine Strafe, das heißt, du musst jedem Teammitglied eine gewisse Extrasumme zahlen. Es gibt jede Menge solcher Strafregelungen. Zudem ist es sehr hierarchisch geordnet, wer was am Set tun darf. Ein Beleuchter darf z.B. kein Stativ anfassen. So musst du manchmal auf die richtige Person warten, um einen Vorhang zu richten, was nicht sehr praktisch ist. Es endete damit, dass wir vieles selbst gemacht haben, mit unserem kleinen, holländischen Team. Aber ich hatte auch ungefähr drei Wow-Momente am Tag. Momente, in denen du realisierst, dass du einen Film in Amerika drehst. Wenn du durch ungewöhnliche Landschaften fährst, wo du meilenweit keinen Menschen siehst. Wir haben tagelang in einer Gegend gedreht, wo überhaupt kein Empfang war. Kein Telefonverkehr war mehr möglich, das hatte ich schon lange nicht mehr erlebt: den Fokus, den du hast, wenn du keine Mails checken oder SMS empfangen kannst. Wir waren immer mehr dort und immer weniger mit den Niederlanden verbunden. Wir haben uns immer stärker mit der Natur verbunden. Wir wurden auch überrascht von allen möglichen Wetterlagen, wie Blizzards und Stürmen. Wir haben versucht, das Beste daraus zu machen. Innerhalb eines Tages konnte die Temperatur von minus 20 zu strahlendem Sonnenschein wechseln. Wenn wir einen Tagdreh hatten, haben wir vor Sonnenaufgang angefangen und waren warm angezogen, weil wir froren. Im Lauf des Tages wurde es wärmer, und um zwei Uhr stehst du im T-Shirt da. Aber es gab auch Tage, an denen es minus 20 blieb, wo es eine Menge Schnee gab, der am Vortag nicht da war. Das war ganz schön hart, für jeden von uns.

Gab es dadurch Anschlussprobleme?

Wir haben versucht, den Film chronologisch zu drehen, was neu für mich war. Die Schauspielerinnen mussten mit allem klarkommen, auch mit Kälte und Wärme etc. Auf diese Weise fielen der Film und die Reise mehr zusammen. Im Film ist es nur eine kurze Woche, aber es ist eine komplett andere Welt, die du da zeigst. Eine Welt, in der alles unberechenbar ist.

Sie haben mit Carice vorher in DE GELUKKIGE HUISVROUW gearbeitet, jetzt haben Sie mit Carice und Jelka an diesem Film gearbeitet. Gab es da Unterschiede?

Es war ganz anders, aber auch vertraut, Carice ist nun mal Carice. Carice und Jelka sind schon richtige Schwestern.

Es war lustig, zu sehen, wie sie über dieselben Sachen lachen konnten oder sich ärgern. Das hat auch dem Film etwas gegeben, die Tatsache, dass sie wirklich Schwestern sind. Ihre Persönlichkeiten sind im Film sehr verschieden, und natürlich sind sie nicht wirklich Zwillinge.

Der Film handelt von zwei Schwestern, die den Kontakt etwas verloren haben und durch die Umstände gezwungen sind, viel Zeit miteinander zu verbringen, was sie wieder mehr zusammenbringt. Du konntest das auch auf der Reise sehen. Wenn Carice und Jelka kalt war, waren sie auch miteinander kalt. Ich habe sie auch öfter als 'Ihr zwei' angesprochen.

Manchmal sagten sie: Ich bin nicht sie, ok! Um zu zeigen, dass sie ihre eigene, unverwechselbare Identität haben. Das faszinierte mich. Es gab eine Menge Situationen im Film, die zwar komplett geschrieben waren, aber die wir dann trotzdem improvisieren konnten.

Wie war die Arbeit mit Holly Hunter am Set?

Ich glaube, am Anfang war ich ziemlich aufgeregt, weil man nicht jeden Tag mit einer Oscar-Preisträgerin arbeitet. Aber wenn du die Arbeit aufnimmst, musst du das abschütteln. Jackie ist ein sehr besonderer Charakter, eine, die nicht viel sagt. Als Schauspielerin musst du in die Person komplett abtauchen. Holly tat das perfekt. Am Anfang hatte ich Probleme, hinter Jackie zu gelangen und Holly zu erreichen. Ich musste nach einer Methode suchen, um sie führen zu können. Aber als ich die Methode dann gefunden hatte, kriegte ich um so mehr zurück. Holly ist eine außergewöhnlich gute Schauspielerin und extrem professionell. Sie war sehr gut vorbereitet. Selbst wenn wir nicht gedreht haben, dachte sie immer weiter über das Buch nach. Das bin ich nicht gewohnt aus den Niederlanden. Holländische Schauspieler sind auch sehr gut, sie bereiten sich auch gut vor, aber sie sind ein bisschen lockerer, wir machen bei Gelegenheit gern mal einen kleinen Scherz. Ich bin auch so, und ich glaube, ich brauche das manchmal, um Dampf abzulassen. Holly braucht das nicht. Sie kann die ganze Zeit konzentriert bei der Sache bleiben. Das ist sehr speziell.

Ist JACKIE ein holländischer oder ein amerikanischer Film?

Es ist ein holländischer Film, über zwei holländische Mädchen, die in ein fremdes Land fahren. Auf ihrer Reise erleben sie alle möglichen Abenteuer, aber miteinander reden sie immer Holländisch. Natürlich sprechen sie mit ihrer Mutter Englisch, deshalb ist der Film auch z.T. in Englisch. Ich wäre sehr erfreut, wenn der Film trotzdem auch im Ausland gut ankommt.

DREHBUCHAUTORINNEN Marnie Blok und Karen van Holst Pellekaan

Das Originaldrehbuch wurde von Marnie Blok und Karen van Holst Pellekaan geschrieben. 2010 arbeiteten sie zusammen mit Antoinette Beumer und Carice van Houten für die erfolgreiche Eyeworks Produktion DE GELUKKIGE HUISVROUW. Der Film wurde ein großer Hit und erreichte mit über 500.000 Zuschauern Platin-Status.

Biographie Marnie Blok (Jg. 1962)

Marnie Blok (Jg. 1962) studierte an der Universität Amsterdam Holländische Sprache und Literatur und besuchte ebenfalls die Amsterdamer Theater Schule. Nach zehn Jahren als Schauspielerin, in denen sie bei verschiedenen Theatergruppen arbeitete und eine eigene Theatergruppe leitete, begann sie Drehbücher zu schreiben. Die Gelegenheit kam durch das Schreiben eines Drehbuchs nach dem Theaterstück BROOS. Zusammen mit ihrer Schwester Anneke Blok gewannen die beiden Schauspielerinnen gemeinsam ein Golden Calf für ihre Darstellung im Film.

Blok ist inzwischen Fulltime-Autorin und kaum noch am Set, aber sie arbeitete als Regieassistentin für die Spielfilme BOLLYWOOD HERO und TAPED. Sie schrieb auch die Drehbücher für diese Filme, zusammen mit dem Regisseur Diederik van Rooyen. Zurzeit arbeitet sie an dem Film BROZER (www.brozer.nl) als Schauspielerin und Filmemacherin. Das Drehbuch von DE GELUKKIGE HUISVROUW entstand in Zusammenarbeit mit Karen van Holst Pellekaan. Zusammen mit Karen und Marten Lebens schrieb sie auch die TV-Serie LUN 32. Blok & Peelekaan, inzwischen ein renommiertes Autorinnenteam, schrieben auch zusammen das Drehbuch für KENAU, ein historisches Drama über Kenau Simons Tochter Hasselaar und die heroische Rolle, die man ihr bei der Belagerung von Haarlem nachsagt. Die Dreharbeiten sind für Herbst 2012 geplant. Blok schrieb das Buch für die internationale Produktion SIMON AND THE OAKS, nach dem Buch von Marianne Fredriksson. Der Film soll im September in Holland Premiere haben. Für SIMON erhielt Marnie Blok beim Filmfestival Hamburg den MontBlanc Drehbuchpreis für das Beste Drehbuch. Verschiedene Filmprojekte sind in Entwicklung, und sie arbeitet gerade an der TV-Miniserie RAMSES über das Leben von Ramses Shaffy in den 60er und 70er Jahren in Amsterdam.

Biographie Karen van Holst Peelekaan (Jg. 1955)

Nach dem Studium der Klinischen Psychologie, machte Karen zunächst Theaterarbeit für Jugendliche. Ab 1980 arbeitete sie über 25 Jahre lang für verschiedene Jugendserien und Programme für die VPRO (Villa Achtwerk, Freules, Hubertien & Willemien, Präsentation des Wissenschaftsquiz). Am populärsten war LOENATIK, das sie mit Martin van Waardenberg schrieb, und in dem sie die fröhlich-verrückte Bep Brul spielte. Die 27 Episoden der TV-Serie, die zweimal den Kinderjurypreis 'Kinderkastprijs' gewann, führte zu dem Spielfilm LOENATIK DE MOEVIE. Das Publikum zeichnete den Film mit einem Golden Calf aus. Inzwischen widmet sich Karen ausschließlich dem Drehbuchschreiben.

2010 schrieb sie zusammen mit Marnie Blok DE GELUKKIGE HUISVROUW nach dem Buch von Heleen van Rooijen, sowie die TV-Serie LUN 32 in Zusammenarbeit mit Marnie Blok und Maarten Lebens. Sie schrieb auch das Drehbuch des erfolgreichen Films ACHTSTE GROEPERS HUILEN NIET. Der Spielfilm KENAU, ein historisches Drama über Kenau Simons Tochter Hasselaar und die heroische Rolle, die sie während der Belagerung von Haarlem spielte, ist gerade in Produktion. Für diesen Film schrieben das Powerteam Karen van Holst Peelekaan und Marnie Blok zusammen das Drehbuch. Verschiedene Drehbücher sind in Arbeit. Karen schreibt auch Kinderbücher für den Verlag Leopold. In den letzten Jahren sind zehn Titel erschienen.

Kommentare von Marnie Blok und Karen Holst Pellekaan über Jackie

Nachdem *De Gelukkige Huisvrouw* abgedreht war, fragten uns Eyeworks, ob wir als Team denn für einen anderen Film hätten. Dann machten wir ein brainstorming, das schließlich zu diesem Projekt führte. Wir wollten zuerst etwas in Richtung *Thelma and Louise* machen. **Marnie:** Unabhängig davon, hatte ich Probeaufnahmen für ein anderes Projekt von Jelka van Houten gesehen. Es traf mich wie ein Schlag, dass ich Carice in ihr sehen konnte, aber gleichzeitig ihre ganz eigene Persönlichkeit. Das faszinierte mich, und von da an wollte ich

etwas für Jelka und Carice machen. Für dieses Projekt kamen beide Ideen wunderbar zusammen.

Karen: Wir stellten uns sofort einen Film vor, in dem Humor und Drama Hand in Hand gehen, und wir unsere Stärken zusammenbringen konnten.

Allein die Tatsache, dass Jelka und Carice in einem Film spielen, ist schon etwas Besonderes. Jelka spielt die offene und naive Schwester, und Carice ist die eher Verschlussene von beiden. Während des Films entwickeln sich ihre Persönlichkeiten und verändern sich durch die Reise.

Karen: Sie werden mit Situationen konfrontiert, die völlig unerwartet sind und die sie nicht kennen. Deswegen erkennen sie die Fähigkeiten des anderen, aber auch ihre eigenen, verborgenen. Auf dem Weg ändert sich ihre Wahrnehmung über ihr bisheriges Leben und die jeweiligen Entscheidungen.

Marnie: Und wir waren sehr glücklich, dass wir Holly Hunter für die Mutter Jackie, die diese Reise mit ihnen macht, gewinnen konnten. Holly hat in dem Film *Das Piano* bewiesen, dass sie eine echte Charakterdarstellerin ist. Antoinette fuhr nach New York, um mit ihr zu reden und dachte, sie müsse sie überreden, die Rolle zu übernehmen. Aber Holly kam perfekt vorbereitet und sagte, dass sie das Drehbuch sehr mochte und die Rolle unbedingt spielen wollte.

Hunter schien soviel Einfluss zu haben, dass sie es schaffte, bestimmte Szenen zu erhalten, die eigentlich aus Budgetgründen gestrichen werden sollten.

Karen: Das war wirklich ein Geschenk für uns. Als sie von einer anderen Szene hörte, die herausfallen sollte, setzte sie alles in Bewegung, um es rückgängig zu machen.

Es war sowieso ein Erlebnis, mit am Set zu sein. In Amerika werden die Autoren sehr respektvoll behandelt. Jeder kam auf uns zu, mit großer Begeisterung für das Script. In dem Fall war es ideal für das Autorinnen-Team, dass sie wussten, für welche Schauspielerinnen sie das Buch schrieben.

Marnie: Wir schreiben gern Filme über das Leben. Filme, die berühren und bewegen, und auch zum Lachen bringen.

Karen: Das Gleiche trifft auch auf *Jackie* zu. Eyeworks wollte einen Publikumsfilm mit Anspruch. Die Vorgabe einer leiblichen Mutter, die zum ersten Mal Kontakt zu ihren Kindern bekommt, kann schon ziemlich schwer wirken. Da ist es gut, wenn du weißt, für wen du schreibst. Carice hat die Begabung, auch todernten Situationen eine humorvolle Wendung zu geben, wenn es nötig ist. Jelkas Stärke ist die Empathie, aber auch dafür konnten wir etwas schreiben.

Erste Pressestimmen:

„Umso erfrischender gestaltet sich die holländische Produktion **Jackie – Wer braucht schon eine Mutter?**, die sich zunächst so nahtlos in den Road Movie Kanon einzufügen scheint, nur um den Genrekonventionen schließlich den staubigen Mittelfinger zu zeigen.“ **kino-zeit.de**

„Und gerade das macht die Qualität von Beumers Werk aus. An den richtigen Stellen gelingt es ihr, die Erwartungen des Zuschauers zu enttäuschen und ihn so gedanklich herauszufordern, traditionelle Vorstellungen von Familie und Elternschaft in Frage zu stellen.“ **kino-zeit.de**

„Fazit: „Jackie – Wer braucht schon eine Mutter“ ist ein niederländisches Roadmovie in der Nachfolge von „Thelma & Louise“, das eine dramaturgisch überzeugend geschriebene und inszenierte Achterbahnfahrt für familiäre und andere Gefühle bietet.“ **filmstarts.de**

„Auch die Darstellerinnen machen „Jackie“ zu einem Vergnügen, allen voran die unvergleichliche Holly Hunter in der Titelrolle. Die einst für ihre stumme Rolle in „Das Piano“ mit dem Oscar gekürte Schauspielerin hat hier wieder einmal kaum Text, füllt aber ihre Rolle mit umso größerer Leinwandpräsenz. Carice und Jelka van Houten glänzen in ihren, ihnen auf den Leib geschriebenen Rollen.“ **filmstarts.de**

„Die Niederländerin Antoinette Beumer lässt ein hervorragendes Aktrizen-Trio – neben Hunter agieren die beiden van-Houten-Schwwestern Carice und Jelka – zu einem sympathischen Roadtrip durch New Mexiko aufbrechen, wo sie zu sich selbst und zueinander finden: aus einer Komödie schält sich ein warmherzig-wunderbares Drama über eine Familie. Das Ende der erfrischenden Dramödie verblüfft und darf sich seiner emotionalen Wirkung sicher sein.“ **kino.de**

Titelsong Jackie

All I see is endless space and highway-signs
As I drive along these yellow lines
It comes clear to me along this old road
That I found the pathway to my soul

All the time that I was chasing bloodlines
I couldn't really hear or feel the signs
And the precious things that I didn't see
But all this time it was here with me

Now I found myself back again
I had to leave it all behind.
Trying to find out where I'm bound
Some was lost but more was found
more was found on this mother road

Things looks so easy when you're looking back
I've should have known before but now I'm
back on track
Did you ever know the person I was with you
Or did you think I couldn't make it on my own

Now I found myself back again
I had to leave it all behind.
Trying to find out where I'm bound
Some was lost but more was found
More was found.
On this mother road. On this mother road.

And I've tried to find the words to sing my
own song. I couldn't sing it with you on my mind.
On my mind.

Now I found myself back again
I had to leave it all behind.
Trying to find out where I'm bound
Some was lost but more was found. More was found.

Now I found myself back again
I had to leave it all behind.
I have finally found out where I'm bound
Some was lost but more was found. More was found
On this Mother road.

Mother road. Mother road.